



VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN
Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt e.V.

Frau
Gabriele Andretta
Präsidentin
Niedersächsischer Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

Petition an den Niedersächsischen Landtag

Wir ersuchen den Niedersächsischen Landtag den Erhalt der Koordinierungsstelle der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt (LKS) sicher zu stellen durch eine weitere Förderung des Landes Niedersachsen im Anschluss an die Modellphase, die im August 2022 ausläuft.

Begründung:

- Die LKS ist seit ihrer Gründung in 2019 zu einem Erfolgsprojekt geworden, das die Vorgaben der Istanbul-Konvention und den Kinderschutz gegen sexuellen Missbrauch im Land Niedersachsen effektiv unterstützt und aktiv voranbringt.
- Die LKS wird als barrierefreie Servicestelle durch Gewaltbetroffene und Fachöffentlichkeit stark in Anspruch genommen (z. B. Website 1000 Klicks/Woche).
- Das gebündelte Fachwissen von 30 Fachstellen, die seit 30 Jahren als Wegbereiterinnen in Niedersachsen im Bereich sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt tätig sind, wird von der LKS konserviert und zur Verfügung gestellt.
- Die LKS übernimmt gebündelt Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, die sonst wieder von den 30 Fachberatungsstellen selbst getragen werden müssen. Die Existenz der LKS schafft also zusätzliche Beratungskapazitäten in Niedersachsen.
- Die Verstetigung der LKS bietet dem Land Niedersachsen die Möglichkeit, den fachlich geforderten Ausbau der seit langem bestehenden Gewaltschutz- und Gewaltpräventionsstrukturen mit einem inhaltlich sinnvollen Baustein fachlich fundiert und kosteneffektiv voran zu bringen.
- Bundesländer wie Hessen und Baden-Württemberg beschließen aktuell als Teil ihrer Konzepte im Kampf gegen sexuellen Missbrauch Koordinierungsstellen einzurichten. Niedersachsen hat bereits eine erfolgreich arbeitende Koordinierungsstelle und übersieht die Möglichkeit, diese zu verstetigen.

- Die bereits aus Mitteln des Niedersächsischen Sozialministeriums getätigte Zuwendung an den VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt e. V. als Trägerverein der LKS in der Modellprojektphase (€699.172,51) wäre sehr viel effektiver investiert, wenn diese Zuwendung die Basis für die Schaffung nachhaltiger Strukturen wäre.
- Das Land Niedersachsen kann auf diese Weise sicher stellen, dass sorgfältig und fachlich fundiert aufgebaute Strukturen jetzt nicht zerschlagen werden, die dann später mit zusätzlichem Geld und Zeitaufwand wieder ins Leben gerufen werden müssen (Empfehlungen der Istanbul-Kommission, LPR-Päventionskommission, ggf. im Herbst Enquete-Kommission Kinderschutz).

Weitere Informationen zur Organisation und Arbeit der LKS entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationspapier. Für einen Überblick siehe auch: www.lks-niedersachsen.de.

Um die Arbeit der LKS abzusichern und zu verstetigen werden Fördermittel in Höhe von €229.586 pro Jahr (wie in den vergangenen Jahren) benötigt.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Für den Vorstand:

Anja Ananieva

Ophelia - Beratungszentrum für Frauen und Mädchen
mit Gewalterfahrung e.V.
Kastanienallee 10
30851 Langenhagen

Kontakt/Rückfragen:

Birgit Baron

BASTA Mädchen- und Frauenberatungszentrum e.V.
Enzer Straße 22a
31655 Stadthagen
Telefon 05721 91048
Mobil 0176 923 20727
Telefax 05721 91075

Hannover, 16.06.2022

Anlagen